



Das Landwirtschaftsmuseum in Waake braucht neue Räume!

Wir brauchen Ihre Unterstützung!



Waake, im November 2018

Liebe Heimatfreundinnen und -freunde aus Waake und Umgebung!

Wir wissen, dass viele von Ihnen auf Informationen über den Werdegang dieses Projektes warten. Daher möchten wir Ihnen heute gern einen Zwischenbericht geben über den aktuellen Stand der Dinge.

Zunächst nochmal etwas zur Vorgeschichte:

Wir haben in den letzten 15 Jahren eine eindrucksvolle Sammlung historischer Gegenstände der Land- und Hauswirtschaft aus den letzten Jahrhunderten zusammengetragen. Hauptsächlich verantwortlich hierfür war Willi Hartmann, der dies mit viel Elan sowohl in seiner Funktion als Mitglied des Heimatvereins als auch als Ortsheimatpfleger der Gemeinde Waake geschafft hat. Für diese Ausstellung hatte uns Adolf von Wangenheim auf seinem Gutshof dankenswerter Weise den ehemaligen Kuhstall zur Verfügung gestellt. Viele Besucher, darunter auch Schulklassen und Seniorenheime, haben hier einen Einblick in die bäuerliche Lebensweise in der Vergangenheit in unserer Heimat bekommen. Die meisten von Ihnen haben das Museum sicher schon mal besucht. Sie können sich auch gern nochmal ein Video über das Museum auf der Internetseite des Heimatvereins (s.o.) ansehen. Das Landwirtschaftsmuseum hat mittlerweile eine Bekanntheit weit über die Grenzen unserer Samtgemeinde erlangt.

Inzwischen hat es einen Eigentümerwechsel auf dem Gut gegeben. Der neue Eigentümer, Dr. Winno von Wangenheim, hat andere Pläne mit den Räumlichkeiten des Museums. Er hat uns aber angeboten, dass wir gern mit dem Museum an anderer Stelle auf dem Gutshof bleiben können. Das hat uns sehr gefreut. Ein Umzug in neue Räume bedeutet aber auch einen erheblichen finanziellen Aufwand und großen ehrenamtlichen Einsatz.

Wir wollen mit ganzer Kraft unsere Sammlung erhalten! Sie stellt in ihrer Gesamtheit ein wertvolles Kulturerbe dar, dass in unserer Region einmalig ist.

Als neuer Standort für das Museum steht eine große Steinscheune zur Verfügung. Diese Scheune eignet sich - allein von der ursprünglichen Nutzung - ideal für ein Landwirtschaftsmuseum. Dieses denkmalgeschützte, ortsbildprägende Gebäude, direkt am Ortsingang an der ehemaligen B 27 gelegen, könnte durch die Umnutzung langfristig gesichert werden. Die Steinscheune muss von uns für eine Umnutzung allerdings umfangreich saniert sowie museumsgerecht baulich verändert werden. Das ist mit erheblichen Kosten verbunden und nur mit öffentlichen Fördermitteln und finanzieller Unterstützung von vielen Förderern, denen der Erhalt der Sammlung am Herzen liegt, möglich. Ein langfristiger Nutzungsvertrag mit dem Eigentümer, der die erheblichen Investitionen absichert, ist vorgesehen.



Vorstand:

Vorsitzender: Dieter Kulle, Winkelgasse 4, 37136 Waake, Tel. 05507 640, mail: dieter.kulle@t-online.de

2.Vorsitzender: Ralf Wehrt, Hünstollenstr.5, 37136 Waake-Bösinghausen, Tel. 0160 4434015, mail: ralf.wehrt@t-online.de

Weitere Vorstandsmitglieder: Edda Großmann, Reinhard Schneemann, Petra Rosenplänter

Gleich nach dem Bekanntwerden des notwendigen Umzugs des Museums hat sich eine Projektgruppe gebildet, die intensiv an der Bewältigung dieser Herausforderung arbeitet. Wir freuen uns über dieses Engagement, und wir sind zuversichtlich, dass in Zukunft eine größere Gruppe das Museum betreuen wird. Die Projektgruppe hat verschiedene Standortalternativen intensiv diskutiert und sich dann für die Weiterverfolgung des Standortes „Steinscheune“ ausgesprochen.

Wir begreifen den notwendigen Umzug des Landwirtschaftsmuseums auch als eine Chance für die Neuausrichtung und Neugestaltung des Museums. Hierzu werden wir uns museumspädagogischen Rat holen. Die Vermittlung des Kulturerbes speziell an jüngere Menschen soll dabei ein Schwerpunkt werden. Hierfür und zur Sicherstellung bestimmter Öffnungszeiten sowie fachkundiger Führungen bedarf es allerdings eines festen Betreuungsteams, das sich erst noch finden muss.

Wir erfahren von vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Waake, aber auch darüber hinaus großen Zuspruch für den Erhalt unseres Landwirtschaftsmuseums. Dies spornt uns an, mit aller Kraft daran zu arbeiten.

Das mit einer Voruntersuchung beauftragte Architekturbüro hat uns inzwischen seine Ideen für die Umnutzung der Steinscheune und auch eine erste Kostenschätzung vorgestellt. Diese befindet sich zur Zeit in der Diskussion.

Für den größten Teil der Kosten besteht die Möglichkeit, öffentliche Fördergelder zu bekommen. Dies wurde uns in diversen Vorgesprächen in Aussicht gestellt. Ein Schwerpunkt wird dabei die vom Land Niedersachsen erlassene „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE)“ sein. Hierin enthalten sind im wesentlichen Fördermittel der Europäischen Union.

Der Gemeinde Waake ist ebenfalls sehr an der Erhaltung des Landwirtschaftsmuseums gelegen. Wir freuen uns sehr, dass der Gemeinderat beschlossen hat, sich mit einem nennenswerten Betrag zu beteiligen. Auch die Samtgemeinde Radolfshausen hat uns weitere Unterstützung in Aussicht gestellt.

Trotzdem bleibt ein erheblicher Teil der Kosten, der nicht durch öffentliche Fördermittel gedeckt ist. Die Gemeinde Waake wird sich mit einem nennenswerten Zuschuss an der Finanzierung beteiligen. Darüber hinaus sind wir auf Spenden angewiesen. **Wir bitten deshalb alle, denen der Erhalt des Landwirtschaftsmuseums am Herzen liegt, um eine Spende auf das angegebene Konto des Heimatvereins mit dem Verwendungszweck „Erhalt Landwirtschaftsmuseum“.** Wir sind berechtigt, für Spenden Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) auszustellen.

Erst wenn die Finanzierung gesichert ist und wenn alle noch offenen Fragen geklärt sind, kann das Projekt wirklich beginnen.

Hinsichtlich der vielen Arbeit, die vor uns liegt, brauchen wir Ihre Unterstützung. Wer uns dabei helfen möchte, aber auch wer zukünftig bei der Betreuung des Museums mitmachen will, der ist herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns darauf.



Dieter Kulle
(Vorsitzender)



Ralf Wehr
(2. Vorsitzender)



Willi Hartmann
(Ortsheimatpfleger)

Wir werden demnächst – wenn noch einige Punkte geklärt sind – zu einer öffentlichen Info-Veranstaltung und Mitgliederversammlung des Heimatvereins einladen.